



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Die Universität Hamburg versteht sich als Universität der Nachhaltigkeit. Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit sind für uns selbstverständlich. Ebenso gehört der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zu unserem Alltag.

In der **Fakultät für Geisteswissenschaften** ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg zum **01.10.2017** eine

W3 UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR NEUERE GESCHICHTE/ ZEITGESCHICHTE

zu besetzen - **Kennziffer 2262/W3**

Die Stelle ist zugleich verbunden mit der Position der/des

WISSENSCHAFTLICHEN DIREKTORIN/ DIREKTORS DER FORSCHUNGSSTELLE FÜR ZEITGESCHICHTE IN HAMBURG (FZH).

Die FZH ist eine von der Freien und Hansestadt Hamburg getragene Stiftung privaten Rechts und eine wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg. Sie hat den Auftrag, die Geschichte des 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung von Hamburg und der norddeutschen Region zu erforschen.

Aufgabengebiet:

Als Professorin bzw. Professor an der Fakultät für Geisteswissenschaften vertritt die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber das Fach Neuere Geschichte/ Zeitgeschichte in Lehre und Forschung. Sie bzw. Er ist zur Lehre im Umfang von 4,5 Lehrveranstaltungsstunden sowie zur Übernahme von Prüfungsaufgaben verpflichtet.

Von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie bzw. er sich aktiv an der Ausbildung der Lehramtsstudierenden im Fach beteiligt.

Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung.

Zu den Aufgaben in der FZH gehören vornehmlich die Leitung als Stiftungsvorstand gemäß § 7 der Satzung der Stiftung sowie eigene Forschungen zur Neueren Geschichte/Zeitgeschichte.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG.

Weitere Kriterien:

Erwartet werden Publikationen zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte (20. Jahrhundert) sowie Organisations- und Leitungserfahrung. Erfahrung in außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist erwünscht.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit sehr guten Führungsqualitäten und hoher Kommunikationskompetenz. Zur Bewertung der Management- und Personalführungskompetenz wird nach den Anhörungen mit einer Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten ein Assessmentcenter-Verfahren durchgeführt.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Die FZH und die Universität Hamburg wollen den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie sind deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 2262/W3** bis zum **18.05.2017** erbeten an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg oder vorzugsweise per E-Mail an: Bewerbungen@verw.uni-hamburg.de. Wir bitten Sie, mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein ausgefülltes Bewerbungsformular einzureichen. Das Formular finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-hamburg.de/form-prof-gw>



Die Universität Hamburg ist zertifiziert.
audit familiengerechte hochschule